

Name

Vorname Geburtsdatum

Straße/Hausnr.

PLZ Wohnort

Telefon privat Telefon dienstlich

E-Mail-Adresse

DAV-Sektion, falls Mitglied

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Aktion Schutzwald des DAV an:

Aktion Nr.: Termin: von bis

evtl. Ersatzaktion Nr.: oder

Ich reise mit der Bahn an, nächster Heimatbahnhof:

Ich möchte das Bayernticket nutzen.

Ich suche eine Mitfahrgelegenheit.

Ich stelle meinen Pkw für Fahrten vor Ort zur Verfügung.

Ich biete eine Mitfahrgelegenheit für Person(en).

Haben Sie schon einmal an Aufforstungs-Aktionen teilgenommen?

nein ja
wenn ja: Ort, Jahr

Den Inhalt dieses Faltblattes habe ich zur Kenntnis genommen.

Datum Unterschrift

10.06.-15.06.12 FB Sonthofen – Oberstaufen Nr. 01

Arbeiten: Steigbau, Zaunbau, Jagdeinrichtungen | **Anzahl der Teilnehmer:** 4-8 | **Unterkunft:** Prodelhütte (einfache talnahe Hütte) | **Transport:** kein Pkw notwendig | **Gelände:** steil, schwierig

17.06.-22.06.12 FB Sonthofen – Wertach Nr. 02

Arbeiten: Steigbau, Hochsitzbau | **Anzahl der Teilnehmer:** 3-6 | **Unterkunft:** Giggelsteinhütte (einfache Berghütte) | **Transport:** 1 Pkw notwendig | **Gelände:** mäßig steil, schwierig

17.06.-22.06.12 FB Schliersee – Bayrischzell Nr. 03

Arbeiten: Steigbau, Ausgrasen, Hüttenarbeiten, Zaunkontrolle | **Anzahl der Teilnehmer:** 1-12 | **Unterkunft:** Stocker-Hütte (gut ausgestattete Talhütte) | **Transport:** 1-2 Pkw notwendig | **Gelände:** mäßig steil, schwierig

01.07.-06.07.12 FB Ruhpolding – Brand Nr. 04

Arbeiten: Steigbau | **Anzahl der Teilnehmer:** 5-10 | **Unterkunft:** Rehwalder-Stube (einfache Berghütte) | **Transport:** kein Pkw notwendig | **Gelände:** steil, schwierig bis sehr schwierig

08.07.-13.07.12 FB Ruhpolding – Aschau Nr. 05

Arbeiten: Steiginstandsetzung, Zaunbau, Hochsitzbau; Exkursion durch AELF Rosenheim/FSWM | **Anzahl der Teilnehmer:** 4-6 | **Unterkunft:** Klausgrabenhütte (einfache talnahe Hütte) | **Transport:** 2 Pkw notwendig | **Gelände:** steil, schwierig

29.07.-03.08.12 FB Bad Tölz – Mittenwald Nr. 06

Arbeiten: Steiginstandsetzung, ggf. Bau eines Jagd-Bodensitzes | **Anzahl der Teilnehmer:** 5-7 | **Unterkunft:** Wagenbrüchlarbeiterhütte (gut ausgestattete Talhütte) | **Transport:** kein Pkw notwendig | **Gelände:** steil, schwierig

05.08.-10.08.12 FB Bad Tölz – Klais Nr. 07

Arbeiten: Steigbau | **Anzahl der Teilnehmer:** 5-7 | **Unterkunft:** Wagenbrüchlarbeiterhütte (gut ausgestattete Talhütte) | **Transport:** kein Pkw notwendig | **Gelände:** mäßig steil, schwierig

02.09.-07.09.12 FB Schliersee – Josefstal Nr. 08

Arbeiten: Pflanzung, Steigbau | **Anzahl der Teilnehmer:** 6-10 | **Unterkunft:** Albert-Link-Hütte (DAV) nahe Spitzingsee | **Transport:** 3 Pkw notwendig | **Gelände:** sehr steil, sehr schwierig

09.09.-14.09.12 FB Ruhpolding – Seehaus Nr. 09

Arbeiten: Steigbau, Pflanzung, Hochsitzbau; Exkursion durch AELF Rosenheim/FSWM | **Anzahl der Teilnehmer:** 4-8 | **Unterkunft:** Löden-seehütte (einfache Hütte in Talnähe) | **Transport:** kein Pkw notwendig | **Gelände:** steil, schwierig

09.09.-14.09.12 FB St. Martin – Unken Nr. 10

Arbeiten: Steigbau, Jagdeinrichtungen, Tannen-Voranbau | **Anzahl der Teilnehmer:** 4 | **Unterkunft:** Rudersbachstube (einfache Berghütte) | **Transport:** 1 Pkw notwendig | **Gelände:** steil, schwierig

16.09.-21.09.12 FB Ruhpolding – Bergen Nr. 11

Arbeiten: Steigbau, Pflanzung, Wildverbisschutz | **Anzahl der Teilnehmer:** 4-6 | **Unterkunft:** Gschwendthütte (einfache Berghütte) | **Transport:** 1 Pkw notwendig | **Gelände:** steil, schwierig

16.09.-21.09.12 AELF Kempten, FSWM Nr. 12

Arbeiten: Pflanzung, Steigbau, Einzelschutz | **Anzahl der Teilnehmer:** 5-8 | **Unterkunft:** Gasthaus Fallmühle | **Transport:** 2 Pkw notwendig | **Gelände:** steil bis sehr steil, schwierig bis sehr schwierig

16.09.-21.09.12 FB Schliersee – Bayrischzell Nr. 13

Arbeiten: Pflanzung, Steigbau, Hüttenarbeit, Zaunkontrolle | **Anzahl der Teilnehmer:** 1-12 | **Unterkunft:** Stocker-Hütte (gut ausgestattete Talhütte) | **Transport:** 1-2 Pkw notwendig | **Gelände:** steil, schwierig bis sehr schwierig

16.09.-21.09.12 FB Berchtesgaden – Bad Reichenhall Nr. 14

Arbeiten: Pflanzung, Steigbau, Gleitschneeverbauung; Exkursion durch AELF Rosenheim/FSWM | **Anzahl der Teilnehmer:** 5-10 | **Unterkunft:** Anthauptenhütte (einfache Berghütte) | **Transport:** 1-3 Pkw notwendig | **Gelände:** steil, schwierig

16.09.-21.09.12 FB Ruhpolding – Reit im Winkl Nr. 15

Arbeiten: Pflanzung; Exkursion durch AELF Rosenheim/FSWM | **Anzahl der Teilnehmer:** 8-12 | **Unterkunft:** Masererhütte (gut ausgestattete talnahe Hütte) | **Transport:** 4 Pkw notwendig | **Gelände:** steil, schwierig

16.09.-21.09.12 FB Bad Tölz – Vorderriß Nr. 16

Arbeiten: Pflanzung, Steigbau | **Anzahl der Teilnehmer:** 4-8 | **Unterkunft:** Wiesalm (einfache Berghütte) | **Transport:** 1 Pkw notwendig | **Gelände:** steil bis sehr steil, schwierig

23.09.-28.09.12 FB Bad Tölz – Fall Nr. 17

Arbeiten: Pflanzung, Steigbau | **Anzahl der Teilnehmer:** 4-8 | **Unterkunft:** Wiesalmhütte (einfache Berghütte) | **Transport:** kein Pkw notwendig | **Gelände:** steil, schwierig

23.09.-28.09.12 FB Schliersee – Kreuth Nr. 18

Arbeiten: vorauss. Pflanzung und Steigbau | **Anzahl der Teilnehmer:** 4-10 | **Unterkunft:** Stuben Winterstub'n (einfache Talhütte) | **Transport:** 2-3 Pkw notwendig | **Gelände:** steil, schwierig

In der Regel findet in jeder Aktionswoche eine halbtägige Exkursion statt; in diesem Faltblatt werden jedoch nur die Exkursionen genannt, die bei Drucklegung bereits feststanden.

Abkürzungen:

FB → Forstbetrieb (Bayerische Staatsforsten)

AELF → Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (Bayerische Forstverwaltung)

FSWM → Fachstelle Schutzwaldmanagement

Angaben zur Unterkunft:

Hütten:

In der Regel Dienststätten der Betriebe, meist mit dem Pkw erreichbar. Kochgelegenheit (manchmal Holzherd) für Selbstversorger (außer Gasthof oder DAV-Hütte).

„einfach“:

In der Regel Matratzenlager, Waschgelegenheit (ohne Dusche), Gas, manchmal Strom.

„gut ausgestattet“:

Dusche, Strom, teils (Stock-)Betten.

Die Angaben dienen der Orientierung und Selbsteinschätzung.

Angaben zur Arbeitsfläche:

Steilheit

mäßig steil: bis ca. 30°

steil: bis ca. 40°

sehr steil: teilweise über 40°

Schwierigkeitsgrad

mäßig schwierig: auch ohne Gebirgsferfahrung zu meistern (kaum ausgesetzt, leicht erreichbar).

schwierig: Gebirgsferfahrung und Trittsicherheit erforderlich (mäßig ausgesetzt, Fläche zu Fuß erreichbar – bis 45 Min., Material muss z.T. getragen werden).

sehr schwierig: Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich, (sehr ausgesetzt, Fläche nur mit Anstieg – ab 45 Min. zu erreichen, Material muss getragen werden).



Die Versicherungskammer Bayern ist langjähriger Partner des Deutschen Alpenvereins.

Herausgeber: Deutscher Alpenverein e.V., Von-Kahr-Str. 2-4, 80997 München, Tel. 089 / 140 03-0, Fax: 089 / 140 03-23; info@alpenverein.de; www.alpenverein.de | **Fotos:** Marco Kost, Aktionsteilnehmer DAV | **Gestaltung:** Gschwendtner & Partner, München | **Druck:** Mediengruppe Universal, München | **Auflage:** 1500 Stück, Februar 2012

Aktion Schutzwald



Freiwillige Arbeitseinsätze im alpinen Schutzwald

2012

Der Natur etwas zurückgeben

Die Teilnehmer der Aktion Schutzwald helfen fünf Tage lang unter fachlicher Anleitung in der alpinen Schutzwaldpflege und -sanierung mit: Sie pflanzen Bäume verschiedener Art, pflegen Zugangswege, bauen Hochsitze, räumen Sturmflächen oder helfen in der Jungwaldpflege.



Engagement für den Bergwald

Ein gesunder Bergwald dient dem Boden- und Hochwasserschutz sowie der Trinkwasserversorgung und stellt einen natürlichen Lawinenschutz dar.



Während dieser Woche haben die Teilnehmer eine hervorragende Möglichkeit, die Alpen und den Bergwald einmal aus ganz anderer Perspektive kennen zu lernen.

An der Aktion Schutzwald beteiligen sich pro Jahr insgesamt rund 100 Helferinnen und Helfer.

Gebirgswälder haben jedoch aufgrund der natürlichen Gegebenheiten widrige Wachstumsbedingungen, so dass eine sorgfältige Pflege notwendig ist. Die so genannten neuartigen Waldschäden, bedingt durch Schadstoffbelastungen und veränderte Klimabedingungen, belasten den Wald zusätzlich.

Das 1989 in Bayern begonnene Schutzwaldsanierungsprogramm soll die Schutzwirkungen der alpinen Wälder wieder herstellen und für künftige Generationen sichern. Hierzu leistet die Aktion Schutzwald einen wichtigen Beitrag. Seit 1984 engagiert sich der Deutsche Alpenverein für den alpinen Schutzwald. 2007 erhielt er hierfür den Alpinen Schutzwaldpreis.

Die Aktion Schutzwald wird in Kooperation mit den Bayerischen Staatsforsten und der Bayerischen Forstverwaltung durchgeführt.

Lage der Einsatzgebiete (siehe Aktionsnummern)



Wichtige Informationen

An der Aktion Schutzwald können Frauen und Männer ab 18 Jahren, DAV-Mitglieder und Nicht-Mitglieder teilnehmen. Die Anmeldung ist als Einzelperson oder kleine Gruppe möglich.

Da die Arbeiten **in steilem Gelände und abseits der Wege** stattfinden, müssen alle Teilnehmer trittsicher sein.

Ablauf der Woche:

- Sonntag: Anreisetag.
- Montag: Einführung in die bevorstehenden Arbeiten durch Mitarbeiter des Forstbetriebes bzw. Amtes für Landwirtschaft und Beginn der gemeinsamen Tätigkeiten.
- im Lauf der Woche: Fachexkursion seitens Fachstelle für Schutzwaldmanagement oder Forstbetrieb
- Freitag, früher Nachmittag: Aktionsende und Abreise.

Unterkunft:

Die Teilnehmer sind in der Regel in **einfachen Hütten** (Kochgelegenheit, Matratzenlager, Plumpsklo, Strom oder Gas, Waschgelegenheit) der Bayerischen Staatsforsten untergebracht und **versorgen sich selbst**. In manchen Fällen erfolgt die Unterkunft in bewirteten Hütten des DAV oder in anderen geeigneten Unterkünften (Ferienwohnung, Gasthaus).



Voraussetzung:

Ins Gepäck müssen ein Schlafsack, ein Leintuch (Hüttenschlafsack reicht nicht) und wetterfeste Kleidung. **Bergstiefel** mit harter Profilsohle für Arbeiten in weglassigen Hängen sind unbedingt notwendig (Trekkingsschuhe reichen nicht)!

Anmeldung:

- Wir bitten um **verbindliche** Anmeldung.
- Anmeldeschluss ist in der Regel jeweils vier Wochen vor Aktionsbeginn beim DAV. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.
- Genaue Informationen mit Angaben zu Anreise/Treffpunkt und Unterkunft sowie eine Teilnehmerliste werden Ihnen etwa **drei Wochen vor Aktionsbeginn** zugeschickt.

Kosten:

Alle Teilnehmer helfen in der Aktionswoche freiwillig und unentgeltlich mit. Folgende Pauschalen werden erstattet:

- Tagespauschale: € 15,-
- An- und Abreise: € 0,08 pro Kilometer (Heimatort – Talort).

Die Erstattung der Kostenpauschalen erfolgt nach Aktionsteilnahme auf Ihr Konto.

In manchen Aktionswochen werden für die Transporte zwischen Hütte und Einsatzort private Pkws genutzt (Kies- oder Teerstraßen). Die dort gefahrenen Kilometer werden erstattet (€ 0,30/km). Eine Teilnahmeurkunde wird erstellt.



Für die Reisedecke in Bayern stellt DB Regio Bayern Bayern-Tickets zur Verfügung.

Informationen auch unter www.aktion-schutzwald.de.

Deutscher Alpenverein e. V.,
Ressort Natur- und Umweltschutz,
Von-Kahr-Str. 2-4, 80997 München,
Telefon: 089/140 03-0, E-Mail: natur@alpenverein.de

Die Erstattung der Kostenpauschalen soll auf folgendes Bankkonto erfolgen:

<input type="text"/>
Kontoinhaber/in
<input type="text"/>
Kontonummer
<input type="text"/>
Bankleitzahl (BLZ)
<input type="text"/>
Geldinstitut

Bitte die Anmeldung auf **beiden Seiten** vollständig ausfüllen und an den DAV, Ressort Natur- und Umweltschutz senden: *per Post (im Fensterkuvert)* oder *per Fax: 089/140 03-64 (beide Seiten)*

Deutscher Alpenverein e. V.
Ressort Natur- und Umweltschutz
Von-Kahr-Str. 2-4
80997 München

